BGW themen

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der tierärztlichen Praxis



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

www.bgw-online.de/hautschutz

Bestell-Nr.: BGW 06-13-060 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

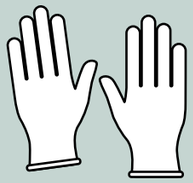
BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der tierärztlichen Praxis

Datum | Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz 	• vor Arbeitsbeginn • nach Pausen • nach dem Händewaschen	• **Hautschutzcreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten) • sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe 	• zum Schutz vor Verschmutzungen und Infektionserregern • bei Kontakt mit Medikamenten, die durch die Haut aufgenommen werden können (zum Beispiel Spot-on-Präparate, Cortison, Prostaglandine)	• **Einmalhandschuhe**	• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen • bei Verwendung von Hautschutzcreme muss diese vollständig eingezogen sein • bei Tragezeiten über zehn Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen
	• bei Geburtshilfe oder rektalen Untersuchungen bei Großtieren	• **langstulpige Polyethylen-Handschuhe**	
	• bei operativen Eingriffen	• **Einmalhandschuhe (gegebenenfalls steril)**	
	• zum Schutz vor Bissverletzungen	• **bissfeste Handschuhe**	
	• zum Schutz vor Verschmutzungen	• **feste Gummihandschuhe**	
	• bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungs- sowie Instrumentendesinfektionsmitteln	• **chemikalienbeständige Schutzhandschuhe**	
Hände desinfizieren 	• nach Kontakt mit infektiösem Material (Sekreten, Ausscheidungen) oder damit kontaminierten Gegenständen – auch wenn Handschuhe getragen wurden • nach Behandlungsabschluss	• **Händedesinfektionsmittel**	• circa 3 ml Händedesinfektionsmittel _____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben • Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
	• vor Operationen		• chirurgische Händedesinfektion durchführen*
Hände waschen 	• bei sichtbarer Verschmutzung • bei möglichem Kontakt mit Sporenbildnern oder Parasiteneiern • nach Toilettenbesuch	• **Handwaschpräparat** • **Einmalhandtücher**	• Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen • Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen 	• am Arbeitsende	• **Pflegecreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren

*Siehe Hautschutz- und Händehygieneplan für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im OP-Bereich.

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der tierärztlichen Praxis

Wichtig – unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie geeignete Hautschutzmittel. Diese Produkte können die Barrierefunktion Ihrer Haut unterstützen. Achten Sie darauf, dass die Hautschutzcreme vor dem Anziehen von Handschuhen vollständig eingezogen ist.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie Handschuhe bei möglichem Kontakt mit Sekreten oder Ausscheidungen, Kontakt mit Arzneimitteln oder Chemikalien sowie bei zu erwartender Verschmutzung. Sie schützen Ihre Hände damit vor Infektionserregern, hautschädigenden Stoffen und hautbelastenden Reinigungsprozeduren.

Benutzen Sie keine gepuderten Handschuhe, der Puder kann die Haut reizen. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

Ziehen Sie Handschuhe nur über vollständig trockene Hände. Reste alkoholischer Händedesinfektionsmittel erhöhen das Perforationsrisiko der Handschuhe, und Hautreizungen nehmen zu.

Tragen Sie Handschuhe nur so oft und lange wie nötig. Feuchtigkeit im Handschuh lässt die Hornschicht aufquellen, und die Hautbarriere wird durchlässiger für das Eindringen schädigender Substanzen.

Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten. Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

Verwenden Sie langstulpige Polyethylen-Handschuhe für Geburtshilfe und rektale Untersuchungen bei Großtieren. Durch einen darüber gezogenen elastischen Einmalhandschuh können Tastgefühl und mechanische Belastbarkeit verbessert werden.

Schützen Sie sich vor Biss- und Kratzverletzungen durch geeignete feste Handschuhe.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Verwenden Sie keine Mischpräparate aus Handwasch- und Desinfektionsmittel. Diese führen zu Reizungen und trocknen die Haut stark aus. Die alleinige Händedesinfektion ist hautschonender als das Händewaschen.

Wenden Sie das Händedesinfektionsmittel auf trockenen Händen an. Eine wirksame Desinfektion erreichen Sie nur, wenn Sie eine ausreichende Menge (eine hohle Hand voll) über sämtliche Bereiche der trockenen Hände verteilen und einreiben und diese für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit damit feucht halten. Trocknen Sie das Händedesinfektionsmittel nicht ab.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war. Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Der Desinfektionserfolg ist sonst beeinträchtigt, und Sie können sich verletzen.

Chirurgische Händedesinfektion

Desinfizieren Sie vor jeder Operation die Hände und Unterarme durch eine chirurgische Händedesinfektion. Durch wiederholtes Einreiben mehrerer Portionen werden auch physiologische Mikroorganismen weitgehend eliminiert.

Fingernägel sind bei Bedarf mit einem desinfizierten Nagelreiniger zu säubern. Die Verwendung von Nagelbürsten führt zu Hautschädigungen und sollte vermieden werden.

Hände waschen



Beschränken Sie das Händewaschen auf das erforderliche Minimum. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

Verwenden Sie zum Waschen ein flüssiges pH-hautneutrales Handwaschpräparat. Es erhält den natürlichen pH-Wert der Haut.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren. Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026